



AFRIKA/KENIA - Anschlag auf Einkaufszentrum: rund zehn Geiseln befinden sich in den Händen der Attentäter

Nairobi (Fidesdienst) – „rund zehn Geiseln befinden sich noch in den Händen der Attentäter“, so einheimische Beobachter zum Fidesdienst, nach dem Attentat der somalischen Shabaab-Milizen auf das Einkaufszentrum Westgate in der kenianischen Hauptstadt, bei dem mindestens 68 Menschen getötet und rund 200 verletzt wurden. Die Terroristen halten sich mit mehreren Geiseln in verschiedenen Geschäften des Einkaufszentrums auf, während die Sicherheitskräfte versuchen, im Inneren der Anlage, die Geschäfte unter ihre Kontrolle zu bringen und die Geiseln zu befreien.

„Die Behörden geben nur wenige Informationen an die Medien weiter, da es überall im Einkaufszentrum Großbildschirme gibt und die Terroristen die Übertragungen der Fernsehsender sehen können“, so der Beobachter.

„Das Attentat ist schockierend, doch man sollte berücksichtigen, dass Nairobi eine Stadt mit 3 Millionen Einwohnern ist. Das Einkaufszentrum ist zwar von Sicherheitskräften umzingelt, doch in den anderen Teilen der Stadt geht der Alltag normal weiter. Im Zeichen der Trauer wurde unterdessen ein Empfang zum Tag des Nationalfeiertags abgesagt, das heute Abend stattfinden sollte.“ (LM) (Fidesdienst, 23/09/2013)